

SAISON-STRATEGIE - TEIL III

Ab in die Ferien

Im Sommer der Börse fernbleiben und entspannt die Sonne genießen: Mit dieser Strategie hätten Anleger über 4.000 Prozent Rendite erzielt.

Einfach mal abschalten und nichts machen. Eine Strategie, die sich langfristig auszahlt.

STRATEGIE-SERIE

An der Börse gibt es eine alte Weisheit, über die jeder Anleger bestimmt schon einmal gestolpert ist: Sell in May and go away. Dieser Spruch soll zum Ausdruck bringen, Aktienbestände vor dem Sommer zu verkaufen und erst im Herbst wieder in Aktien zu investieren. Doch funktioniert diese einfache Strategie? Oder erfreut sich diese Börsenweisheit nur deshalb großer Beliebtheit, weil sie sich so schön reimt?

Bei einer Recherche stieß der Hobbybörsianer Peter Hübner auf eine interessante Studie. Demnach ist die Angst vor dem Börsenmonat Mai unbegründet. Statistisch gesehen hat der DAX in die-

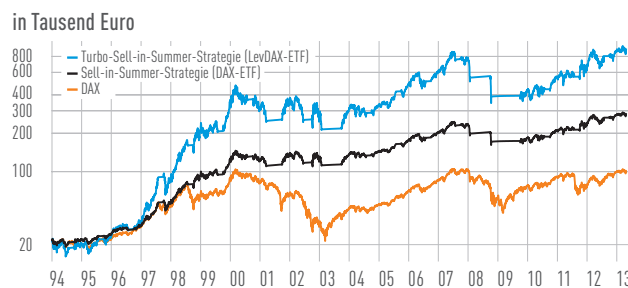
sem Monat seit 1988 zugelegt. Die schlechtesten Monate waren eindeutig August und September. Peter Hübner wollte wissen, welche Performance sich mit dieser Strategie erzielen ließe. Er pflegte in die Börsensoftware Captimizer folgende Regel ein: Gekauft wird ein DAX-ETF am ersten Handelstag im Oktober. Verkauft wird dieser dann wieder am letzten Handelstag im Juli. In den

beiden schwachen Börsenmonaten August und September wird eine Investitionspause eingelegt. Als Sicherheitsausstieg wird mit einem nachgezogenen Stopp in Höhe von 20 Prozent (Trailing-Stop) gearbeitet.

Simple Strategie – große Wirkung

Langfristig erweist sich diese Strategie als äußerst erfolgreich. In der Grafik wird ersichtlich, dass Peter seit 1993 eine Performance von 1.061 Prozent erzielt hätte. Aus einer Investitionssumme von 20.000 Euro wären in den letzten 20 Jahren über 230.000 Euro geworden.

Sommerloch umgehen lohnt sich



Sell in Summer! Wer in den letzten 20 Jahren nur in den Monaten Oktober bis Juli im DAX investiert war, hat eine klare Outperformance erzielt. Aber es geht noch besser: Hebelt man diese Strategie, hätte ein Anleger sein Einstiegskapital mehr als vierzigfach.

Quelle: Captimizer

Gewinne mit System – Ein Überblick

Ausgabe	Teil	Thema
17/13	I	Momentum-Strategie
18/13	II	Länder- und Branchenrotations-Strategie
19/13	III	Index-Handelssystem mit saisonaler Komponente
20/13	IV	Top-Flop-Strategie
21/13	V	Währungs-Handelssystem (Grundlage: Wolkencharts)

Der DAX kam hingegen nur auf eine Performance von rund 400 Prozent.

Sommerloch – nicht nur beim DAX

Dieser Saisoneffekt tritt aber nicht nur beim deutschen Leitindex ein. Für 36 von 37 untersuchten Ländern konnte der neuseeländische Finanzprofessor Ben Jacobsen klare Renditevorteile in den Wintermonaten nachweisen. Jacobsen ist von dieser Strategie überzeugt und legt sein Geld seit Jahren nach dem Sell-in-Summer-Konzept an. „Ich habe fast nie große Verluste gemacht“, fasst er zusammen. „Auch wenn die Leute sagen: Du bist verrückt, oder: Investieren kann nicht so einfach sein.“ Kritiker wenden zudem ein, niemand wisse, ob die Kurse auch künftig im Sommer fallen. Den Wissenschaftler lässt das kalt: „Ich investiere seit Anfang der 1990er nach saisonalen Mustern. Damals wusste ich auch nicht, ob die Regeln weiter gelten.“

Mehr Rendite mit Hebel

Peter Hübner wollte wissen, ob sich mit dem Sell-in-Summer-Ansatz noch mehr Gewinn erzielen lässt. Vielleicht mit Hebelprodukten? Peter änderte sein System ab: Statt in den starken Börsenmonaten einen einfachen DAX-ETF zu kaufen, soll das Geld in den LevDAX-ETF investiert werden. Der LevDAX bildet die Entwicklung des DAX auf Schlusskursbasis mit Faktor 2 ab. Mit dem Si-

mulator des Captimizers testete Peter die Strategie erneut und erhielt in kürzester Zeit die komplette Auswertung: 20,5 Prozent Rendite pro Jahr und das in den vergangenen 20 Jahren. Aus einer Investitionssumme von 20.000 Euro wurde in 20 Jahren die stolze Summe von 850.000 Euro. Doch aufgepasst: Anleger müssen bei dieser „Turbo-Sell-in-Summer-Strategie“ einiges aushalten: Der maximale Kapitalverlust vom Hoch zum Tief liegt bei 60 Prozent. Zum Vergleich: Bei der

Standardvariante liegt der Drawdown bei 35 Prozent.

Kostenlos zum Download

Beide vorgestellten Strategien stehen für Nutzer des Captimizers kostenlos auf der Internetseite www.deraktionaeer.de/captimizer zum Download bereit. In den nächsten beiden Wochen stellt der Aktionär weitere Strategien vor, die ebenso problemlos umgesetzt werden können. n.sesselmann@deraktionaeer.de

ANZEIGE

Die besten Strategien selbst umsetzen!

Mit der Erfolgs-Software CAPTIMIZER®

DER AKTIONÄR

Captimizer®

Sparen Sie
bis zu
140€

* gültig bis
30.06.2013



- ▶ Nutzen Sie bewährte Strategien
- ▶ Entwickeln Sie Ihr eigenes Handelssystem
- ▶ Kontrollieren Sie Ihr Risiko
- ▶ Automatisieren Sie Ihre Anlage-Entscheidung

CAPTIMIZER® – Das Navigationssystem für die Börse

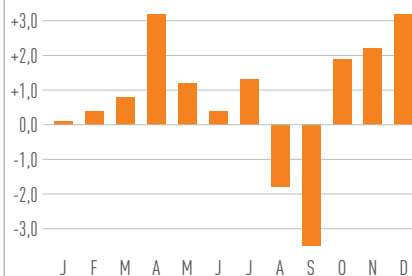
Starten Sie jetzt mit CAPTIMIZER® im Vorteilspaket von DER AKTIONÄR! Aktionscode A2013

www.deraktionaeer.de/captimizer



Sommerdepression

Durchschnittliche DAX-Performance in Prozent



Der Mai gilt an der Börse als schlechter Monat – zu Unrecht. Statistisch gesehen sind es die Monate August und September, die schlecht abschneiden. Quelle: RBS